

Deutscher
Führungskräfte
Verband



Leistung und Orientierung

1951 bis 2011:

60 Jahre Deutscher Führungskräfteverband ULA



Zum Netzwerk des Deutschen Führungskräfteverbandes ULA gehören:



Tel.: 0032 24201051
Fax: 0032 24201292
E-Mail: info@cec-managers.org
Web: www.cec-managers.org

CEC – European Managers (europäischer Dachverband)

Der Deutsche Führungskräfteverband ULA gehörte 1951 zu den Gründungsmitgliedern der internationalen Führungskräfteorganisation (CIC), die seit 1989 Confédération Européenne des Cadres (CEC) heißt und seit 2005 unter dem Namen CEC – European Managers auftritt. Die CEC vertritt inzwischen rund 1,5 Millionen angestellte Führungskräfte in fast allen EU-Mitgliedstaaten.

Adresse:

CEC – European Managers
Rue de la Loi 81a
1040 Brüssel



Tel.: 030 3069630
Fax: 030 30696313
E-Mail: info@fki-online.de
Web: www.fki-online.de

Führungskräfte Institut

Das Führungskräfte Institut (FKI) ist das wissenschaftliche Institut für Führungskräfte. Es sammelt Fakten, zeigt Entwicklungen auf und publiziert. Das FKI bietet praxisnahe Seminare zu Themen wie Management, Karriereentwicklung, Arbeitsrecht, Bilanzrecht und vieles mehr.

Adresse:

Führungskräfte Institut GmbH
Kaiserdamm 31, 14057 Berlin
Postfach 191446, 14004 Berlin

Chronik	4
Editorials	5
Grußworte	6
Porträts der Mitgliedsverbände	9
1. VAA	9
2. VDL	9
3. VGA	9
4. kdf	10
5. DPL DHM MA	10
6. bvhd	10
7. VMA	10
8. Forum F3	11
9. bdvb	11
10. BVBC	11
11. VK	11

Chronik

Im Vorfeld der Gründung

1950: Gründung der Union oberer Angestellter der Montanindustrie; gemeinsam mit dem Verband angestellter Akademiker der chemischen Industrie e. V. Bildung der Union der oberen Angestellten in Bergbau und Industrie.

Im selben Jahr wird die Vereinigung leitender Angestellter e. V. (VELA, heute DFK) Mitglied der Union.

Juli 1951 – Gründung des Verbandes: Verabschiedung der Vereinssatzung und Wahl der Vereinsorgane der Union der leitenden Angestellten. Gründungspräsident ist Dr. Max Schellmann (Chemische Werke Hüls AG).

1951: Gemeinsam mit französischen und italienischen Führungskräftevereinigungen Gründung der Confédération Internationale des Cadres (CIC) mit Sitz in Paris.

1952: Der Bundestag verabschiedet das Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG). Die Gruppe der leitenden Angestellten wird in Paragraph 4 Absatz 2 c definiert.

1968: Beginn der Pflichtversicherung der Führungskräfte in der gesetzlichen Rentenversicherung.

Wahl der ersten Sprecherausschüsse der leitenden Angestellten auf der Grundlage freiwilliger Vereinbarungen.

Die ULA legt einen „Gesetzentwurf über die Rechtsstellung des leitenden Angestellten in der betrieblichen Ordnung“ vor.

1971: Öffnung der gesetzlichen Krankenversicherung für Führungskräfte.

Die ULA legt ein Modell für die Bildung von Sprecherausschüssen in Betrieben ab 20 leitenden Angestellten vor.

1972: Das neue Betriebsverfassungsgesetz wird verabschiedet. Legaldefinition des leitenden Angestellten in Paragraph 5 Absatz 3.

1976: Die leitenden Angestellten erhalten im Mitbestimmungsgesetz einen Anspruch auf einen Sitz im Aufsichtsrat.

1987: Gründung der Confédération Européenne des

Cadres (CEC) in Paris. Verwaltungssitz der CEC ist Brüssel.

1988: Verabschiedung des Gesetzes über Sprecherausschüsse der Leitenden Angestellten (SprAuG), das zum 1. Januar 1989 in Kraft tritt.

1990: Die ersten Sprecherausschusswahlen nach dem neuen Gesetz führen zu einer Verdopplung der Zahl der Unternehmen mit Sprecherausschüssen.

1993: Das Europaparlament verabschiedet die Gil-Robles-Resolution, mit der die angestellten Führungskräfte als eigenständige Arbeitnehmergruppe anerkannt werden.

1996: Umsetzung der EG-Richtlinie über Europäische Betriebsräte mit einer partiellen Berücksichtigung der Leitenden Angestellten („Gastrolle“).

1999: Der Deutsche Führungskräfteverband ULA verlegt seinen Sitz von Essen nach Berlin.

2001: Der Deutsche Führungskräfteverband ULA feiert am 29. Juni in Berlin sein fünfzigjähriges Bestehen im Beisein des Bundeskanzlers Gerhard Schröder, BDA-Präsidenten Dr. Dieter Hundt, DGB-Vorsitzenden Dieter Schulte und weiterer Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verbänden.

2003: Die Agenda 2010 betrifft auch die angestellten Führungskräfte. Der Deutsche Führungskräfteverband ULA begleitet die wichtigsten Gesetzgebungsverfahren intensiv.

2004: Verankerung der Leitenden Angestellten im SE-Beteiligungsgesetz sicher gestellt.

2005: Der Deutsche Führungskräfteverband ULA präsentiert eine Studie über Kommunikation und Wissen im Aufsichtsrat mit überzeugenden Belegen für die Schlüsselposition des Leitenden Angestellten im Aufsichtsrat.

2009: Der Verband „die Führungskräfte“ (DFK) erklärt seinen Austritt aus dem ULA-Verbund.

2010: Fünf neue Verbände schließen sich dem Deutschen Führungskräfteverband ULA an. Die Zahl der Mitgliedsverbände steigt auf zehn, die der vertretenen Führungskräfte auf über 50.000.

2011: Der Bundesverband schwuler Führungskräfte – Völklinger Kreis e. V. (VK) tritt als elfter Mitgliedsverband dem ULA-Verbund bei.

Ein langer Weg, der keineswegs zu Ende ist

Sechzig Jahre sind heutzutage keine hohes Alter mehr. Menschen von sechzig Jahren – und ich konnte dies vor nicht allzu langer Zeit selbst nachvollziehen – sind im heutigen, modernen Zeitalter noch körperlich im Großen und Ganzen fit, der Zukunft zugewandt und gleichzeitig sehr erfahren.

So geht es auch unserem Verband: Wir haben ein Stück weit Wirtschaftsgeschichte unseres Landes mitgeschrieben. Die soziale Marktwirtschaft ist keine leere Worthülse, sondern auch für die Führungskräfte zum Teil der Wirklichkeit und damit erlebbar geworden.

Auf nationaler Ebene sind angestellte Führungskräfte ein eigenständiger Bestandteil der Systeme der Mitbestimmung auf der betrieblichen und der Unternehmensebene.

Auch die weiteren Bestandteile des Arbeitsrechts nehmen mit eigenständigen Vorschriften Rücksicht auf die besondere Rolle von Führungskräften als Bindeglied zwischen Top-Management und den restlichen Mitarbeitern. Dabei soll es auch in Zukunft bleiben.

Unser Einfluss ist auf europäischer Bühne ebenfalls spürbar. Wenn Führungskräfteverbände heute offiziell als Sozialpartner bei den EU-Institutionen Anerkennung finden, dann hat unser Verband, der Deutsche Führungskräfteverband ULA, entscheidenden Anteil daran.

Der Deutsche Führungskräfteverband ULA hat stets mit der Entwicklung Schritt gehalten und sein Ohr am Puls der Zeit gehabt. Deshalb sind wir heute als Sprachrohr aller Führungskräfte in Deutschland unangefochten.

Der ULA-Verband hat seine Strukturen modernisiert und den Bedürfnissen seiner elf Mitgliedsverbände angepasst.

Auch in Zukunft sind wir das wirkungsvolle politische Sprachrohr der Fach- und Führungskräfte in Deutschland!



Dr. Joachim Betz, ULA-Präsident von 2005 bis Mai 2011. Quelle: ULA

Was vor uns liegt

Der Deutsche Führungskräfteverband ULA begeht sein 60. Gründungsjubiläum in einer bewegten Zeit. Die Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise sind noch spürbar. Beim Abbau der öffentlichen Verschuldung und der Stabilisierung des Euros liegen schwierige Herausforderungen vor uns.

Der erfreuliche Aufschwung, den Deutschland derzeit erlebt, macht aber eines deutlich: Ungeachtet der internationalen Verflechtung von Politik und Wirtschaft lohnt es sich, wenn Entscheider in Politik und Wirtschaft ihre ureigenen „Hausaufgaben“ erledigen und notwendige Reformen mutig anpacken. Einige der aus meiner Sicht entscheidenden Zukunftsfragen möchte ich hier zur Sprache bringen:

Mehr Rückhalt für Forschung, Wissenschaft und Entwicklung: Chancen und Risiken neuer Technologien müssen nüchtern und vorurteilsfrei beurteilt werden. Eine innovationsfreundliche Politik stärkt auch die industrielle Basis in Deutschland und sichert die Grundlagen unseres Wohlstands.

Richtige Weichenstellungen in der Bildungspolitik: Ein hoher Bildungsstand ist wiederum die Basis einer erfolgreichen Forschung und Wissenschaft. Bildungspolitik darf sich aber nicht auf die „Produktion“ formaler Bildungsabschlüsse beschränken. Wichtiger noch ist die Befähigung zum lebenslangen Lernen und zu einer kontinuierlichen Absicherung und Verbreiterung des erreichten Wissenstands.

Europäische Union: Der Weg einer vertieften europäischen Integration ist richtig und er ist der einzig mögliche. Was wir hierbei aber noch verstärkt brauchen ist Ehrlichkeit in finanztechnischen und politischen Fragen.

Vielfalt und soziales Handeln: Internationalisierung der Wirtschaft und gesellschaftlicher Wandel bedeuten einen Zugewinn an Vielfalt, die sich auch in den Strukturen, Prozessen sowie den Wertordnungen der Unternehmen niederschlagen muss. Auch jede Führungskraft ist hier als Vorgesetzter und im Umgang mit Geschäftspartnern in der Pflicht. Fairness und verantwortungsbewusstes Handeln, unabhängig von Marktmacht und hierarchischer Stellung, bedeuten letztlich auch ein gelebtes Bekenntnis zur freien sozialen Marktwirtschaft.



Dr. Wolfgang Bruckmann, ULA-Präsident seit Mai 2011. Quelle: bvhd

Grußworte

Volker Kauder



Volker Kauder, MdB, ist Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag. Foto: Werner Schuering (Quelle: CDU/CSU-Bundestagsfraktion)

Zum 60-jährigen Bestehen des Deutschen Führungskräfteverbandes ULA sende ich Ihnen im Namen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion meine herzlichen Glückwünsche.

Schon bei seiner Gründung, als die Soziale Marktwirtschaft noch etwas Ungewohntes war, stand Ihr Verband uneingeschränkt an der Seite unserer Wirtschaftsordnung. Auch heute hat dieses Bekenntnis nichts von seiner Eindeutigkeit verloren. Im vergangenen Jahrzehnt ist für viele der Zusammenhang zwischen dem ökonomischen Erfolg unseres Landes und dem Wohlstand des Einzelnen brüchig geworden. Dadurch droht die Soziale Marktwirtschaft in die Krise zu geraten und mit ihr der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Es muss deshalb gelingen, die Frage überzeugend zu beantworten: Wie können möglichst viele Menschen an den Wachstumschancen teilhaben? Eine Antwort wird die Politik nicht allein entwickeln können; sie braucht dazu gerade auch die Leistungsträger als Ansprechpartner, Impulsgeber und Vorbilder.

Die Zukunft Deutschlands wird sich maßgeblich in den Bereichen „Familie“, „Bildung, Forschung, Innovation“ und „Europa“ entscheiden. Wir brauchen eine Familienpolitik, die die berufliche Qualifikation gerade junger Eltern nicht ungenutzt lässt und die den Anforderungen an Mobilität auch im Hinblick auf die private Lebensführung gerecht wird. Wir brauchen eine Bildungspolitik, die die Schwächeren unterstützt, Exzellenz fördert und Bildung als lebenslangen Prozess begreift. Deutschland muss das Land der Erfindungen und Innovationen bleiben. Gerade unsere älter werdende Gesellschaft muss sich die Freude am Neuen bewahren. Wir müssen Europa

auch als Gemeinschaft begreifen, die es uns erst ermöglicht, global erfolgreich Einfluss auf die Gestaltung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu nehmen.

Die Politik hat mit dem Deutschen Führungskräfteverband einen kompetenten Ansprechpartner, und unser Land mit der Expertise und dem Engagement seiner Leistungsträger alle Voraussetzungen, um die Herausforderungen der Globalisierung erfolgreich zu meistern. Dafür danke ich Ihnen herzlich.

Dr. Frank-Walter Steinmeier



Dr. Frank-Walter Steinmeier, MdB, ist Vorsitzender der SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag. Foto: photothek.net/Thomas Köhler (Quelle: SPD-Bundestagsfraktion)

Im Namen der SPD-Bundestagsfraktion gratuliere ich Ihnen sehr herzlich zum 60-jährigen Bestehen des Deutschen Führungskräfteverbandes ULA. Gemeinsam mit Ihren Mitgliedsverbänden repräsentieren Sie die Spitzenkräfte der deutschen Wirtschaft. Sie sind damit ein wichtiger Partner bei der Gestaltung der Arbeitswelt – in den Betrieben, aber auch für die Politik.

Als Führungskräfte tragen Sie große Verantwortung für den Wirtschaftsstandort Deutschland. Sie haben sich dieser Verantwortung stets gestellt. Ich bin froh darüber, dass sich die Führungskräfte in Deutschland klar zu den Prinzipien der Fairness und der Solidarität bekennen, wie sie unserer Sozialen Marktwirtschaft zugrunde liegen. Sie verbinden unternehmerische Initiative mit gesellschaftlichem Engagement. Das ist gut und wichtig.

Wir werden Sie in den nächsten Jahren als Dialogpartner dringend brauchen. Denn vielfältige Herausforderungen warten auf uns: Es wird darum gehen, eine neue Balance von Arbeit und Privatleben zu finden, denn immer mehr Menschen, auch leitende Angestellte, dringen auf eine selbstbestimmte Lebensführung.

Wir sind gefordert, Frauen in Führungspositionen zu fördern. Durch den geringen Anteil von Frauen in den Führungsetagen deutscher Unternehmen lassen wir deren Kompetenz ungenutzt. Nicht zuletzt müssen wir unsere Anstrengungen im Bereich der Ressourceneffizienz vervielfachen. Hier liegt der Schlüssel zu nachhaltigem Erfolg der deutschen Wirtschaft im globalen Maßstab.

Bei all diesen (und vielen weiteren) Herausforderungen hoffe ich auf Ihr Mit-denken, Mit-reden und Mit-machen – wie das nun Tradition hat seit 60 Jahren!

Birgit Homburger



Birgit Homburger, MdB, ist Vorsitzende der FDP-Fraktion im Deutschen Bundestag. Foto: Laurence Chaperon (Quelle: FDP-Bundestagsfraktion)

Dem Deutschen Führungskräfteverband ULA sende ich zu seinem 60-jährigen Bestehen die herzlichsten Glückwünsche der gesamten FDP-Bundestagsfraktion! Über nunmehr sechs Jahrzehnte haben Sie als Interessenverband der angestellten Führungskräfte Wirtschaftspolitik mitgestaltet, haben Ihre Mitglieder als Führungspersönlichkeiten und Leistungsträger unsere Unternehmen im Wettbewerb vorangebracht. Damit haben Sie einen wichtigen Beitrag zu Wachstum und Wohlstand in unserem Land geleistet. Das verdient hohe Anerkennung und Respekt.

Leistungsorientierung und Weltoffenheit waren stets Ihre besonderen Markenzeichen. Vor diesem Hintergrund treten Sie aktuell mit besonderem Nachdruck für den Vorrang von Bildung, Forschung und Innovationen ebenso ein wie für eine gezielte Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland. Gibt es einen besseren Beweis dafür, dass Wettbewerb als Chance begriffen wird – und nicht als Bedrohung – als gerade diese, mit Selbstverständlichkeit wie auch Selbstbewusstsein vorgetragene Forderung?

Der Deutsche Führungskräfteverband ULA ist bestens aufgestellt, um den vor uns liegenden wirtschaftlichen Herausforderungen zu begegnen. Diese Herausforderungen haben es in sich.

Eines aber steht fest: Wettbewerbsorientierung und Weltoffenheit werden auch in Zukunft die Schlüssel zum Erfolg bleiben. Auf diesem Wege wünsche ich der ULA auch weiterhin viel Erfolg!

Dr. Gregor Gysi



Dr. Gregor Gysi, MdB, ist Vorsitzender der Fraktion der Partei DIE LINKE im Deutschen Bundestag. Foto: Thomas Kläeber (Quelle: Bundestagsfraktion DIE LINKE)

Der Deutsche Führungskräfteverband ULA feiert seinen 60. Geburtstag. Zu Ihrem diesjährigen Jubiläum möchte ich Ihnen meine herzlichsten Glückwünsche übermitteln.

An die Führungskräfte der Wirtschaft werden schon allein wegen des rasant fortschreitenden technischen Fortschritts und der zunehmenden Internationalisierung erhöhte Anforderungen gestellt. Ihnen kann nur entsprochen werden, wenn sich hoch qualifizierte Fachkräfte und das Führungspersonal permanent weiterbilden.

Gerade Führungskräfte müssen gedanklich immer schon mindestens einen, wenn nicht mehrere Schritte voraus sein, denn sie tragen eine maßgebliche Verantwortung in ihren Unternehmen für Entscheidungen für Investitionen, für die Wettbewerbsfähigkeit und für die Beschäftigung.

Der Deutsche Führungskräfteverband ULA vertritt die spezifischen Interessen von leitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Das 60-jährige Bestehen Ihres Verbandes beweist die Notwendigkeit seiner Existenz auch und gerade für die Zukunft.

Kerstin Andreae



Kerstin Andreae, MdB, ist wirtschaftspolitische Sprecherin der Fraktion der Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Deutschen Bundestag. Foto: S. Kaminski (Quelle: Bundestagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Herzlichen Glückwunsch zum 60-jährigen Jubiläum! Sie haben als Verband eine wichtige Funktion und auch eine, bei der sich im Laufe der vergangenen sechs Jahrzehnte die Schwerpunkte grundlegend geändert haben. In unserer heutigen Zeit – angesichts der vielfältigen Herausforderungen, aber der gleichzeitig immer größeren Vernetzung der Welt – stellt sich die Aufgabe für Führungskräfte neu. Sie stehen im globalen Wettbewerb und gleichzeitig vor der Verantwortung, ihren Teil zur Lösung bestehender, aber auch zukünftiger Probleme beizutragen.

So freut es mich, dass Sie sich sehr klar für die Förderung von Frauen auch in Führungspositionen und für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf ebenso einsetzen, wie für ein Werben um die kreativen Köpfe. Wer heute das Denken und die Sichtweise verschiedener Kulturen und Lebenshintergründe einbezieht, ist um ein vielfaches besser gewappnet in der globalen Welt.

Vor allem eine Aufgabe stellt sich uns allen: Die Bewahrung der Umwelt. Der Beitrag der Wirtschaft ist die nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschafts- und Produktionsweise. Und zwar nicht nur, weil sie ökonomisch sinnvoller ist. Sie ist schlicht auch gerecht gegenüber künftigen Generationen und den Menschen auf der Welt. Und schließlich kommen den Fragen der Mitbestimmung und der „guten Unternehmensführung“ enorme Bedeutung zu. Unter dem Schlagwort der „Corporate Social Responsibility“ verbirgt sich das hohe Gut der verantwortlichen und sozialen Unternehmensführung. Wer diese heute weit gefasst versteht, der wird der oben beschriebenen Herausforderung gerecht. Ich freue mich, dass die Gespräche, die ich mit dem Deutschen Führungskräfteverband ULA führen durfte, mir dieses Verständnis eindrucksvoll vermitteln konnten.

Gerda Hasselfeldt



Gerda Hasselfeldt, MdB, ist Vorsitzende der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag. Foto: Studio Kohlmeier (Quelle: CDU/CSU-Bundestagsfraktion)

Die schwerste Rezession der Nachkriegsgeschichte ist überwunden. Deutschlands Wirtschaft geht gestärkt aus der Krise hervor. Dies ist Ergebnis eines im Großen und Ganzen partnerschaftlichen Verhältnisses in unseren Betrieben. Betriebsindividuelle Vereinbarungen waren mitentscheidend, dass der befürchtete Wiederanstieg der Arbeitslosenzahl ausgeblieben ist. Das deutsche Modell der Mitbestimmung, auch wenn es in regelmäßigen Zeitabständen der Kritik ausgesetzt ist, hat sich in dieser Krise einmal mehr bewährt. Einen wichtigen Platz in diesem Abstimmungsprozess kommt den Leitenden Angestellten zu. Gerade die Einbringung des Sachverständigen von Führungskräften, die mit den Belangen sowohl der Belegschaft als auch der Unternehmensleitung vertraut sind, ermöglicht maßgeschneiderte Konfliktlösungen auf betrieblicher Ebene.

Trotz der erfreulichen Beschäftigungsentwicklung bleibt festzuhalten: Unsere Arbeitswelt befindet sich in einem tiefgreifenden Umbruch. Angesichts der demografischen Entwicklung sind wir mehr denn je auf ältere Arbeitskräfte angewiesen. Neue technologischen Entwicklungen erfordern lebenslanges Lernen und stetige Fortbildung. Die steigende Erwerbsneigung der Frauen verlangt nach neuen Modellen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Angesichts dieser Herausforderungen sind vor allem Führungskräfte gefragt, an zukunftsweisenden Lösungen mitzuarbeiten.

Das 60-jährige ULA-Bestehen ist Anlass zum Feiern. Der Verband versteht sich seit jeher nicht nur als Vertreter der berechtigten Belange seiner Mitglieder. Er hat sich vielmehr immer durch ein weitgespanntes politisches Engagement ausgezeichnet. Ich würde mich freuen, wenn sich Ihr Verband auch in Zukunft mit fundierten Stellungnahmen und Initiativen am wirtschafts- und sozialpolitischen Dialog unseres Landes beteiligen würde. Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Zukunft.

Präsentation der Mitgliedsverbände

VAA – Führungskräfte Chemie e. V.

Verband angestellter Akademiker und leitender Angestellter der chemischen Industrie

Der VAA ist die Organisation für Führungskräfte und Führungsnachwuchskräfte in der Chemischen Industrie und den angrenzenden Branchen. Rund 30.000 Arbeitnehmer aller Berufsgruppen mit Führungsverantwortung – akademische, außertarifliche und leitende Angestellte – machen den Verband stark. Der VAA ist Berufsverband und zugleich Berufsgewerkschaft. Er vertritt die Interessen aller Führungskräfte in der Chemischen Industrie, vom Chemiker über die Ärztin, von der Pharmazeutin bis zum Betriebswirt.

Erster Vorsitzender: Dr. Thomas Fischer
Hauptgeschäftsführer: Gerhard Kronisch
Adresse: Mohrenstraße 11–17, 50670 Köln



**Führungskräfte
Chemie**

Tel.: 0221 160010
Fax: 0221 160016
E-Mail: info@vaa.de
Web: www.vaa.de

VGA – Bundesverband der Assekuranzführkräfte e. V. Arbeitgeberverband für das private Versicherungs-Vermittler-Gewerbe (kooperierend angeschlossener Mitgliedsverband)

Der VGA ist das aktive Netzwerk gut informierter Führungskräfte in der Versicherungs- und Finanzwirtschaft. Als Branchen- und Arbeitgeberverband stärkt der VGA seine Mitglieder in ihrer Wertschöpfungsfunktion für die Versicherungswirtschaft.

Präsident: Hans-Ulrich Buß
Verbandsdirektor: Oliver Mathais
Adresse: Agrippastrasse 45, 50676 Köln



Tel.: 0221 9521280
Fax: 0221 9521282
E-Mail: info@vga-koeln.de
Web: www.vga-koeln.de

VDL – Bundesverband Agrar Ernährung und Umwelt e. V.

Der VDL ist der Berufsverband für die Studierenden und Hochschulabsolventen der Studiengänge Agrarwissenschaften, Ernährungs- und Haushaltswissenschaften/Ökotrophologie, Landespflanze, des Umweltschutzes sowie verwandter Disziplinen. Der VDL hat die Aufgabe, Wissenschaft, Forschung und Lehre in den genannten Disziplinen zu fördern und in der Öffentlichkeit zu vertreten.

Präsident: Markus W. Ebel-Waldmann
Bundesgeschäftsführerin: Dr. Astrid Kubatsch
Adresse: Claire-Waldoff-Straße 7, 10117 Berlin



Tel.: 030 31904585
Fax: 030 31904588
E-Mail: info@vdl.de
Web: www.vdl.de

kdf – Kreis deutschsprachiger Führungskräfte

Der Kreis Deutschsprachiger Führungskräfte existiert seit 30 Jahren als Zusammenschluss von Personen mit Führungsverantwortung in Unternehmen, der Diplomatie, der Verwaltung und in kulturellen Einrichtungen mit Sitz in Barcelona, Spanien. Regelmäßige Veranstaltungen mit zahlreichen hochkarätigen Referenten aus Wirtschaft, Politik und Kultur bilden die Plattform für einen interkulturellen und praxisorientierten Erfahrungsaustausch unter den rund 240 Mitgliedern.

Präsident: Albert Peters
Adresse: Córcega, 301–303, 08008 Barcelona, Spanien



Tel.: +34 93 1269144
Fax: +34 93 4152717
E-Mail: info@kdf-online.org
Web: www.kdf-online.org

Tel.: 0228 18293090
Fax: 0228 18293098
E-Mail: management-
association@gmx.de

DP DHL MA –**Deutsche Post DHL Management Association e. V.**

Die Deutsche Post DHL Management Association (DP DHL MA) mit Sitz in der Bundesstadt Bonn steht in ständigem Kontakt mit der Konzernführung von Deutsche Post DHL. Sie vertritt die Belange der Fach- und Führungskräfte konsequent in wichtigen Gremien. Die Mitglieder des Unternehmens- und Konzernsprecherausschusses sowie das Mitglied im Aufsichtsrat des Konzerns kommen aus den Reihen der Deutsche Post DHL Management Association.

Vorsitzender: Heinrich Josef Busch
Repräsentantin Berlin: Kathrin Zabel
Geschäftsführung: Bernd Stähler
Adresse: Tulpenfeld 8, 53113 Bonn



Tel.: 089 2800111
Fax: 089 2805664
E-Mail: bvhd@bvhd.de
Web: www.bvhd.de

**bvhd – Bundesverband der Verwaltungsbeamten
des höheren Dienstes in Deutschland e. V.**

Gemeinsam mit seinen Mitgliedsverbänden vertritt der Bundesverband der Verwaltungsbeamten des höheren Dienstes in Deutschland (bvhd) rund 4.000 Beamtinnen und Beamte des höheren Dienstes und somit aktuelle oder künftige Führungskräfte in der öffentlichen Verwaltung. Er bündelt als Dachverband die berufsständischen Interessen der Mitglieder gegenüber Staat und Gesellschaft, vertritt sie gegenüber der Politik auf Bundesebene und ist zu bundesweit tätigen Organisationen der Wirtschaft hin aktiv.

Vorsitzender: Dr. Wolfgang Bruckmann
Adresse: Knöbelstraße 10, 80538 München

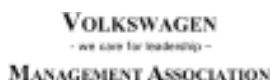


Tel.: 030 3069630
Fax: 030 30696313
E-Mail: info@forum-f3.de
Web: www.forum-f3.de

**Forum für Fach- und Führungskräfte –
Forum F3 e. V.**

Forum F3 bietet Fach- und Führungskräften, leitenden Angestellten und Geschäftsführern wertvolle Kontakte im In- und Ausland, hochwertige Fachinformationen, eine etablierte Interessenvertretung sowie professionelle Weiterbildung und juristischen Service rund um den Arbeitsvertrag. Das Forum F3 ermöglicht seinen Mitgliedern Zugang zu einem Netzwerk mit persönlichen Kontakten und beruflichen Perspektiven.

Erste Vorsitzende: Alexe von Wurmb
Zweiter Vorsitzender: Ulrich Walter
Adresse: Kaiserdamm 31, 14057 Berlin



Tel.: 05361 924527
Fax: 05361 921050
E-Mail: info@vwma.de
Web: www.vwma.de

VMA –**Volkswagen Management Association e. V.**

Die Volkswagen Management Association vertritt die Belange der Führungskräfte der Volkswagen AG und anderer angeschlossener Konzernunternehmen. Ihr Vorsitzender ist zugleich Vertreter der leitenden Angestellten im Aufsichtsrat.

Vorsitzender: Wolfgang Ritmeier
Geschäftsführung: Gabriele Kiehne
Adresse: Brieffach 1935, 38436 Wolfsburg

bdvb – Das Netzwerk für Ökonomen
Bundesverband Deutscher Volks- und Betriebswirte e. V.



Seit 110 Jahren vertritt der Bundesverband Deutscher Volks- und Betriebswirte (bdvb) die Interessen aller Wirtschaftswissenschaftler in Deutschland. Er steht seinen Mitgliedern in Studium, Beruf, Weiterbildung und bei der Karriere hilfreich zur Seite. Als unabhängiger und größter Verband der Wirtschaftsakademiker unterstützt er die interdisziplinäre Diskussion und bildet ein Forum für den fachlichen Gedankenaustausch zwischen Wissenschaft und Praxis.

Tel.: 0211 371022
Fax: 0211 379468
E-Mail: info@bdvb.de
Web: www.bdvb.de

Präsidentin: Prof. Dr. Cornelia Scott
Geschäftsführender
Vize-Präsident: Dieter Schädiger
Adresse: Florastraße 29, 40217 Düsseldorf

BVBC –
Bundesverband der Bilanzbuchhalter und Controller e. V.



Der Bundesverband der Bilanzbuchhalter und Controller (BVBC) ist die bundesweite Interessenvertretung für Bilanzbuchhalter und Controller. Zu seinen Hauptaufgaben gehören unter anderem die wirksame Kommunikation von wirtschafts- und berufspolitischen Interessen seiner über 5.400 Mitglieder und ihre zukunftsorientierte Förderung durch Qualifizierungsmaßnahmen. Der Verband ist das Sprachrohr der Bilanzbuchhalter und Controller in der Öffentlichkeit.

Tel.: 0228 963930
Fax: 0228 9639314
E-Mail: kontakt@bvbc.de
Web: www.bvbc.de

Präsident: Hans-Joachim Klein
Geschäftsführung: Birgit Hahn
Adresse: Am Propsthof 15–17, 53121 Bonn

VK – Völklinger Kreis e. V.

Als Berufsverband für schwule Führungskräfte aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Kultur ist der Völklinger Kreis – Bundesverband schwuler Führungskräfte – das führende Netzwerk homosexueller Manager, Unternehmer und Freiberufler in Deutschland. Der Verband setzt sich für ein diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld ein. Ziel ist, Gleichberechtigung von Schwulen am Arbeitsplatz und im gesamten Berufsleben zu erreichen.



Vorsitzender: Bernd Schachtsiek
Adresse: Kaiserdamm 31, 14057 Berlin

Tel.: 030 30103880
Fax: 030 30103881
E-Mail: mail@vk-online.de
Web: www.vk-online.de



Deutscher
Führungskräfte
Verband



www.ula.de

Deutscher Führungskräfteverband ULA

Kaiserdamm 31 · 14057 Berlin

Telefon 030 3069630 · Telefax 030 30696313

presse@ula.de

Ihre Ansprechpartner:

Ludger Ramme, Hauptgeschäftsführer, Telefon: 030 306063-21, E-Mail: ramme@ula.de

Andreas Zimmermann, Geschäftsführer Sozialpolitik, Telefon: 030 306063-22, E-Mail: zimmermann@ula.de

Ute Ludemann, Sekretariat, Telefon: 030 306963-25, E-Mail: ludemann@ula.de

FKI Führungskräfte Institut GmbH

Postfach 19 14 46 · 14004 Berlin

Telefon 030 3069630 · Telefax 030 30696313

info@fki-online.de